

F
Ü
L
L
I
N
S
D
O
R
F

A M T S B L A T T



Publikation der Gemeindebehörde
und Gemeindeverwaltung Füllinsdorf
Tel. 061 906 98 11, Fax 061 906 98 00
www.fuellinsdorf.ch

45. Jahrgang

Nr. 3

3. Februar 2012

Gemeindeverwaltung:

Mitteldorfstrasse 4 Tel. 061 906 98 11

Fax 061 906 98 00

Bauverwaltung

Tel. 061 906 98 12

Bestattungswesen

Tel. 061 906 98 06

Tel. 061 906 98 03

Buchhaltung

Tel. 061 906 98 05

Gemeindepolizei

Tel. 061 906 98 17

Sozialberatung

Tel. 061 906 98 14

Steuerabteilung/

Tel. 061 906 98 06

AHV-Zweigstelle

Tel. 061 906 98 15

Zivilschutz-Stelle

Tel. 061 906 98 16

Wasserversorgung

Tel. 061 901 42 10

Werkhof, Hammerstr. 10

Tel. 061 906 98 13

Schalterstunden:

Vormittag 09.30 – 11.30 Uhr

Mo-, Di-, Do-, Fr-Nachmittag 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwochnachmittag 14.00 – 18.15 Uhr

E-Mail Adressen:

Gemeindeverwalter/-rat

kurt.sidler@fuellinsdorf.ch

Bauverwalter

christoph.leupi@fuellinsdorf.ch

Baugesuche/Liegenschaften

dominique.vaneekhout@fuellinsdorf.ch

Bausekretariat

daniela.hofer@fuellinsdorf.ch

Einwohnerkontrolle/Lehrlingswesen/Kanzlei

mirrella.buser@fuellinsdorf.ch

Kanzlei

jessica.mueller@fuellinsdorf.ch

Kanzlei/IT-Support

diana.restieri@fuellinsdorf.ch

Finanzen

heidi.thommen@fuellinsdorf.ch

Gemeindepolizei

chasper.holinger@fuellinsdorf.ch

Info/Amtsblatt

info@fuellinsdorf.ch

Lernende

lukas.baumgartner@fuellinsdorf.ch

nadina.spieess@fuellinsdorf.ch

Sekretariat

kaja.luetzelschwab@fuellinsdorf.ch

Sekretariat/Verw.-Stv.

monika.vogelsanger@fuellinsdorf.ch

Sozialdienst

– Leiter: simon.sayer@fuellinsdorf.ch

– Sozialarbeiterin: alexandra.rey@fuellinsdorf.ch

– Sozialarbeiterin: rahel.rieder@fuellinsdorf.ch

– Leiterin Sekretariat: irene.meyer@fuellinsdorf.ch

– Sekretariat: sibylle.lauber@fuellinsdorf.ch

Steuerbezug/Debitoren-Buchhaltung

melanie.buser@fuellinsdorf.ch

Steuer-Veranlagung/AHV-Zweigstelle

doris.brodbeck@fuellinsdorf.ch

claudia.gysin@fuellinsdorf.ch

peter.gysin@fuellinsdorf.ch

Werkhof

werkhof.4414@bluewin.ch

Zivilschutzstelle Altenberg

christine.meier@fuellinsdorf.ch

Besprechungen

mit dem Gemeindepräsidenten:

Nach Vereinbarung Tel. 061 906 98 01

oder 061 906 98 03

Kabelfernsehen:

Störungsmeldung EBLTelecom Tel. 061 926 16 16

Schulleitungen:

– Kindergarten und Tel. 061 901 10 10

Primarschule: Fax 061 903 02 68

Schulhaus Schönthal

E-Mail: schulleitung.fuellinsdorf@eblcom.ch

Sekretariatszeiten:

Mo-, Mi-, und Fr-Vormittag 09.00 – 11.00 Uhr

Termine mit der **Schulleitung** n.Vereinbarung

Schulsozialdienst 079 937 67 14

Kindergarten und Primarschule

E-Mail: schulsozialdienst.fuellinsdorf@eblcom.ch

– **Sekundarschule** Tel. 061 906 22 40

Frenkendorf: Fax 061 906 22 49

E-Mail: sek.frenkendorf@bksd.bl.ch

Sekretariatszeiten:

Mo – Fr 09.00 – 11.00, Mo + Di 14.00 – 15.30 Uhr

Schulsozialdienst

für Sekundarstufe I Natel 079 643 01 11

(6. bis 9. Schuljahr) Büro 061 903 92 60

Alters- und Pflegeheim Tel. 061 905 15 00

Schönthal

Spitex Regio Liestal:

Schützenstrasse 10, Liestal Tel. 061 926 60 90

Telefonsprechzeiten:

Mo – Fr: 08.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 15.00 Uhr

Soziale Dienste:

Sozialberatung Tel. 061 906 98 14

Mütter- und Väterberatung:

Telefonische Beratung:

Montag – Freitag,

08.00 – 09.00 Uhr Tel. 061 921 25 22

Beratungsnachmittage:

1. und 3. Montag im Monat, 13.30 – 16.30 Uhr

auf Voranmeldung

Beratung im katholischen Pfarreizentrum

Dreikönig, Mühlemattstrasse 2

Hausbesuche nach Vereinbarung

SOS-Fahrdienst Tel. 061 901 24 52

Tel. 061 901 41 69

Tagesfamilien Oberes Baselbiet

Rathausstr. 49, 4410 Liestal Tel. 061 902 00 40

Bürozeiten gem. Telefonbeantworter

Gemeindebibliothek:

Mühlerainstrasse 24 Tel. 061 901 84 80

Öffnungszeiten:

Dienstag 09.00 – 11.00 und 15.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag

und Freitag 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Kultur in Füllinsdorf

An dieser Stelle publiziert die Kulturkommission monatlich die kulturellen Veranstaltungen in Füllinsdorf. Diese entnimmt sie dem Veranstaltungskalender des VVF. Vereine, Institutionen oder Private, die öffentliche Anlässe organisieren, die dort noch nicht vermerkt sind, können diese an katho@eblcom.ch, Betreff: «Kulturkalender» melden, um ebenfalls aufgenommen zu werden.

Kulturkalender (Angaben ohne Gewähr)

Wann	Anlass Organisator	Wo
Freitag, 3. Februar ab 20.00 Uhr	Chrüzechäller-Bar Verein Chrüzechäller	Chrüzenhof
Samstag, 18. Februar ab 13.30 Uhr	Guggekonzert Elbisruggen	Schönthal
Sonntag, 26. Februar 10.30 Uhr	Lebensläufe Seniorenverein	APH Schönthal
Dienstag, 28. Februar 14.15 Uhr	Fasnachtsumzug Elbisruggen	
Dienstag, 28. Februar ab 19.00 Uhr	Fasnachtsfest Elbisruggen	Dorfturnhalle



Handänderungen

Schenkung. Parz. 1225: 426 m² mit Gebäude Nr. 16, Friedhofweg, Umgelände «Füllinsdorf». Veräusserin: Dannacher-Meier Yvonne, Lenzerheide/Lai, Eigentum seit 17. 3. 1999.

Erwerberinnen zu je ½ ME-Anteil: Dannacher Jasmin Nicole, Sevelen; Hnid-Dannacher Jacqueline Yvonne, Vaz/Obervez

Mutation, Erbteilung. Von Parz. 786: 5188 m², Acker, Wiese, Weide «Wölfer», beibehaltend die Parz. 786; von Parz. 786: 1004 m², übrige bestockte Fläche, Acker, Wiese, Weide «Wölfer», bildend die neue Parz. 3793, hievon je GE-Anteil.

Veräusserin: Gyger-Dieffenbach Erika, Füllinsdorf, Eigentum seit 26. 9. 1997.

Erwerber: Dieffenbach-Greber Rudolf, Füllinsdorf

Schenkung. Parz. 786: 5188 m², Acker, Wiese, Weide «Wölfer»; Parz. 3793: 1004 m², übrige bestockte Fläche, Acker, Wiese, Weide «Wölfer».

Veräusserer: Dieffenbach-Greber Rudolf, Füllinsdorf, Eigentum seit 28. 12. 2011.

Erwerberin zu GE: Einf. Gesellschaft 530 OR (Dieffenbach Tobias, Füllinsdorf; Dieffenbach Svend, USA-White Springs; Dieffenbach Jan, USA-Newman)

Mutation, Erbteilung: Von Parz. 786: 5188 m² Acker, Wiese Weide «Wölfer», bildend die neue Parz. 3791 sowie 1004 m² Acker, Wiese, Weide «Wölfer», bildend die neue Parz. 3792, hievon je GE-Anteil.

Veräusserer: Dieffenbach-Greber Rudolf, Füllinsdorf, Eigentum seit 26. 9. 1997.

Erwerberin: Gyger-Dieffenbach Erika, Füllinsdorf.

Befreiung von der Feuerwehr-Dienstpflicht

Die Vereinbarung und das Reglement über eine gemeinsame Feuerwehr der Gemeinden Frenkendorf und Füllinsdorf vom 8. Juni 1999 befreit in den §§ 10 und 12 sowohl vom persönlichen Dienst als auch von der Ersatzabgabe:

- Personen, die allein oder hauptverantwortlich vor- oder primarschulpflichtige Kinder betreuen, soweit die Betreuung nicht in Ausübung einer beruflichen Tätigkeit erfolgt;
- Personen, die unentgeltlich oder in wesentlichem Mass Betreuungsaufgaben zugunsten von Betagten, von geistig oder körperlich Behinderten leisten, soweit die Betreuung nicht in Ausübung einer beruflichen Tätigkeit erfolgt.

Die Befreiung erfolgt auf Antrag der dienstpflichtigen Personen. Sie können das Antragsformular beim Steuerbüro der Gemeindeverwaltung (Tel. 061 906 98 06 oder 061 906 98 15) verlangen. Personen, die bereits letztes Jahr von der Dienst- und Ersatzpflicht befreit waren, erhalten das Antragsformular in den nächsten Tagen per Post.

**INSERATENSCHLUSS für das nächste
Amtsblatt:
Montag, 13. Februar 2012, 17.00 Uhr**

IMPRESSUM

Publikation der Gemeindebehörde und Gemeindeverwaltung Füllinsdorf. Verantwortlich für den Textteil ist die Gemeindeverwaltung.

Inseratenannahme und Druck:

Regiodruck GmbH, Benzburweg 30a (im Hanro-Areal), 4410 Liestal

Telefon 061 921 12 74, Telefax 061 921 12 89, E-Mail: anzeiger@regiodruck.ch, www.regiodruck.ch

Spedition: Gemeindeverwaltung Füllinsdorf. Erscheint in der Regel 14-täglich.

Insertionspreise (exkl. MWST): ¼ Seite Fr. 268.–, ½ Seite Fr. 145.–, ¼ Seite Fr. 86.–, ⅛ Seite Fr. 59.–

Ärztlicher Notfalldienst

Der ärztliche Notfalldienst, der Notfallzahnarzt sowie die Notfall-Apotheke sind über die medizinische Notrufzentrale, **Telefon 061 261 15 15**, erreichbar.

Für lebensbedrohende Notfälle wählen Sie die Nr. 144.

Rechnung zur Bezahlung der Hundegebühr 2012

Die Rechnungen zur Entrichtung der Hundegebühr 2012 werden Ende Februar 2012 verschickt. Die Gebühr beträgt CHF 50.– für einen Hund. Jeder weitere Hund kostet CHF 100.–. **Bitte teilen Sie unserer Einwohnerkontrolle (Telefon 061 906 98 11) Änderungen in der Hundehaltung, wie den Tod oder den Erwerb eines Tieres, mit.**

Alle Hunde, die älter als **vier Monate** sind, müssen zur Registrierung angemeldet werden.

Steuererklärung 2011

Die Steuererklärungen 2011 wurden gemäss Mitteilung der Steuerverwaltung des Kantons Basel-Landschaft in der Zeit vom 24. Januar 2012 – 2. Februar 2012 verschickt. Steuerpflichtige Personen, die bis **Mitte Februar** kein Steuerformular erhalten haben, sind verpflichtet, umgehend bei der Steuerverwaltung in Liestal ein solches zu verlangen.

Abgabetermin für die ausgefüllte Steuererklärung ist der 31. März 2012. Gesuche um Fristverlängerung sind an die Stelle zu richten, bei der die Steuererklärung einzureichen ist. Wer seine Steuererklärung nicht fristgemäss einreicht, läuft Gefahr, amtlich eingeschätzt zu werden, was mit einer entsprechenden Busse verbunden ist. Für Anmahnungen ist eine Gebühr zu entrichten. Aus zeitlichen Gründen ist es den Mitarbeitenden des Gemeindesteueramtes

nicht möglich, Steuererklärungen auszufüllen.

Die Pro Senectute BL, Telefon 061 206 44 55, bietet einen Steuerklärungsdienst für alle über 60-jährigen Personen an.

Easy-Tax können Sie herunterladen (www.baselland.ch>Finanzen,Kirchen>Steuern>Easy Tax>Link Downloads) oder Sie können eine CD auf der Gemeindeverwaltung, bei der Steuerverwaltung Liestal oder bei den Geschäftsstellen der Basellandschaftlichen Kantonalbanken abholen.

Tipps und Hinweise zur Steuerklärung

Grundsätzliches

Legen Sie der Steuerklärung die gleichen Belege bei, die auch Sie benötigen, um die Steuerklärung korrekt ausfüllen zu können. Zum Beispiel:

- Zins- und Saldonachweis Ihrer Bank-/Postkonti
- Nachweise für Vermögensverwaltungskosten
- Dividendenabrechnungen
- Lohnausweise/Rentenbescheinigungen/Taggeldabrechnung der ALV etc.
- bei vermieteten Liegenschaften: Mietverträge
- Nachweise für erhaltene oder bezahlte Unterhaltsbeiträge
- Leistungsabrechnung der Krankenkasse (Achtung massgebend ist das Datum der Leistungsabrechnung und nicht das Behandlungsdatum)
- Nachweis für bezahlte Mitgliederbeiträge an einen Berufsverband

Liegenschaftsunterhalt

Für Steuerpflichtige, welche den Abzug der effektiven Unterhalts-, Betriebs- und Verwaltungskosten für Ihre Liegenschaft geltend machen wollen, liegt am Schalter der Gemeindeverwaltung ein Merkblatt auf, das als Informationsgrundlage und Ergänzung der Wegleitung zur Steuerklärung gedacht ist. Darin enthalten sind auch

die Abzüge für Aufwendungen, die dem Energiesparen, dem Umwelt- und Lärmschutz sowie der Denkmalpflege dienen. Bitte senden Sie uns die Originalrechnungen ein. Sie erhalten sie nach Einsichtnahme wieder von uns zurück.

Abzug für selbstgetragene Krankheitskosten

Auch im Steuerjahr 2011 können die selbstgetragenen Krankheitskosten in Abzug gebracht werden. Abzugsberechtigt sind Aufwendungen für ärztlich verschriebene Medikamente, Zahnarztkosten und Kosten für Brillen/Kontaktlinsen abzüglich der Leistungen der Versicherungen, Krankenkassen usw. Verlangen Sie bei Ihrer Krankenkasse eine Jahresabrechnung. Sie erleichtern damit sich und uns die Arbeit.

Sollten die Arztrechnungen unter die Jahresfranchise fallen, legen Sie bitte die Arztrechnungen bei und geben Sie uns die Höhe der Jahresfranchise bekannt.

Für das Steuerjahr 2011 können nur diejenigen Rechnungen, welche im Jahr 2011 ausgestellt wurden, in Abzug gebracht werden. Massgebend ist das Rechnungsdatum, falls keine Anrechnung mit der Krankenkasse erfolgt, ansonsten das Datum der Leistungsabrechnung der Krankenkasse, nicht das Behandlungsdatum.

* * * * *

ERSATZWahl

Sozialhilfebehörde

Da Frau Anita Rösli ihren Rücktritt aus der Sozialhilfebehörde per 30. Juni 2012 erklärt hat, ist für dieses Gremium eine Ersatzwahl für den Rest der laufenden Amtsperiode bis 31. Dezember 2012 notwendig.

Die Sitzung der Wahlbehörde (Gemeinderat/Gemeindekommission) findet am 19. März 2012 statt. Demzufolge sind die **Wahlvorschläge** für die oben aufgeführte Behörde schriftlich bis zum **5. März 2012** an den Gemeindepräsidenten zuhanden der Wahlbehörde einzureichen.

Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (d.h. die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden) Ausbildungsbeiträge an folgende Ausbildungsrichtungen nach abgeschlossener obligatorischer Schulzeit und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Ausbildungsstätte:

- Ausbildungsstätten für Geistliche;
- Berufslehren und Anlehren;
- Fachhochschulen;
- Fachschulen;
- Höhere Handels- und Verwaltungsschulen;
- Höhere technische und landwirtschaftliche Fachschulen;
- Maturitätsschulen;
- Schulen für Allgemeinbildung;
- Universitäten;
- Vollzeitberufsschulen.

Folgende Kategorien von Personen können sich um Ausbildungsbeiträge bewerben, sofern sie im Kanton Basel-Landschaft stipendienrechtlichen Wohnsitz haben:

- Personen mit Schweizer Bürgerrecht einschliesslich Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen mit Baselbieter Bürgerrecht;
- Personen ohne Schweizer Bürgerrecht mit einer kantonalen Niederlassung (Ausweis C).

Bewerbung / Formulare:

Gesuche um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen sind auf einem besonderen Formular, das bei der Hauptabteilung Ausbildungsbeiträge (Telefon 061 552 79 99), Hauptstrasse 28, 4127 Birsfelden, bezogen werden kann, vollständig ausgefüllt innerhalb der vorgeschriebenen Frist (siehe Endtermine weiter unten) der Steuerbehörde bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern des Bewerbers oder der Bewerberin einzureichen. Von dieser wird sie nach Kontrolle der Angaben auf der ersten Seite und Eintrag der elterlichen Steuerfaktoren auf

der letzten Seite direkt an die erwähnte Adresse weitergeleitet.

Beilagen:

Wer sich zum ersten Mal um Ausbildungsbeiträge bewirbt, hat dem Anmeldeformular das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule oder das zuletzt erworbene Abschlusszertifikat oder Diplom beizulegen. Besteht ein Lehr- oder Ausbildungsvertrag, so ist davon ebenfalls eine Kopie mit einzureichen. Zwingend ist auf dem Anmeldeformular die seit 2009 gültige Sozialversicherungsnummer (neue AHV-Nummer) anzugeben. Sind die Eltern der sich bewerbenden Person gerichtlich getrennt oder geschieden, so muss ein Auszug aus dem entsprechenden Urteil mit Angaben über eine allfällige Kindszusprechung sowie über die gerichtlich bestätigten Kindsalimente beigelegt werden.

Personen ohne Schweizer Bürgerrecht müssen eine Kopie der Niederlassungsbewilligung beifügen, anerkannte Flüchtlinge eine Kopie des sie betreffenden Asylentscheids mit Angaben über die Kantonszuweisung.

Bezieht sich das Erstgesuch auf eine Zweitausbildung, also eine Ausbildung in einer anderen als der angestammten Berufsrichtung, so ist dies zudem der Kommission für Ausbildungsbeiträge gegenüber schriftlich und belegt zu begründen.

Eingabefristen:

Gestützt auf § 16 Absatz 2 des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge werden für die Einreichung der Gesuche folgende Termine festgesetzt, wobei der Zeitpunkt der Einreichung bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern massgeblich ist:

1. Auf den 30. April 2012 haben Gesuche einzureichen:
Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Januar, Februar, März oder April 2012 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in

diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

2. Auf den 31. August 2012 haben Gesuche einzureichen:
Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Mai, Juni, Juli oder August 2012 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.
3. Auf den 31. Oktober 2012 haben Gesuche einzureichen:
Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten September, Oktober, November oder Dezember 2012 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.
4. Auf den 29. Februar 2012 haben Gesuche für das Lehrjahr 2011/12 einzureichen:
Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2011 angetreten haben, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr ihre Lehre begonnen haben.
5. Auf den 28. Februar 2013 haben Gesuche für das Lehrjahr 2012/13 einzureichen:
Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2012 antreten werden.

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um Endtermine für die Abgabe des Formulars bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern bzw. des massgeblichen Elternteils; wir empfehlen eine frühzeitige Einreichung (bis frühestens neun Monate vor dem entsprechenden, oben angegebenen Datum) dringendst.

Bisherige Bezüger und Bezügerinnen von Ausbildungsbeiträgen:

Wer im vorangehenden Ausbildungsjahr Stipendien oder Darlehen bezogen hat, erhält das Formular zur Erneuerung des An-

trags im Verlauf der Monate März/April zugestellt, sofern die ununterbrochene Ausbildung noch mindestens ein Jahr andauert.

Auskünfte:

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ausbildungsbeiträge, Hauptstrasse 28, 4127 Birsfelden (Telefon 061 552 79 99). Weitere aktuelle Hinweise zu Stipendien und Ausbildungsdarlehen finden Sie im Internet unter: www.afbb.bl.ch. Die Mailadresse lautet: stipendien@bl.ch.

*Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion,
Amt für Berufsbildung und Berufsberatung,
Hauptabteilung Ausbildungsbeiträge*

* * * * *

Öffentliches Auflageverfahren zu den Änderungsbeschlüssen der Beschlussfassung vom 14. April 2011 zur Revision der Siedlungsplanung Füllinsdorf.

Die Einwohnergemeinde-Versammlung vom 12. Dezember 2011 hat die Änderungsbeschlüsse zur Revision der Zonenplanung Siedlung und zum Zonenreglement Siedlung genehmigt.

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) vom 8. Januar 1998 ist diese Planung während 30 Tagen öffentlich aufzulegen. Die Inhalte des Änderungsbeschlusses werden während der öffentlichen Auflagefrist vom 20. Januar 2012 bis 18. Februar 2012 bei der Bauverwaltung aufgelegt und können während den ordentlichen Schalterstunden eingesehen werden:

Montag bis Freitag, vormittags
Zeit: 09.30 – 11.30 Uhr

Montag bis Freitag, nachmittags
Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, nachmittags
Zeit: 14.00 – 18.15 Uhr

Alle Unterlagen zu den Änderungsbeschlüssen sind ab sofort auch unter www.fuellinsdorf.ch online abrufbar.

Allfällige Einsprachen sind innert der öffentlichen Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat Füllinsdorf einzureichen.

Gemeinderat Füllinsdorf

Winterdienst auf den Gemeindestrassen

Wir möchten die Füllinsdörfer Bevölkerung über die Organisation des Winterdienstes in unserer Gemeinde orientieren.

Ab November ist jeweils ein Mitarbeiter des Werkhofes während einer Woche damit beauftragt, nachts das Strassen- und Wegnetz zu kontrollieren und dann zu entscheiden, ob ein Einsatz erforderlich ist. Bei Bedarf bietet er seine Kollegen auf, damit die notwendigen Massnahmen so früh wie möglich – normalerweise bereits ab 04.00 Uhr – durchgeführt werden können.

Erste Priorität hat die Autobusstrecke; diese muss stets schwarzgeräumt, das heisst gepflügt und gesalzen werden. Danach erfolgt der gleiche Einsatz bei den steilen Strassenstücken und Einmündungen. Aber auch die Fusswegverbindungen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln gilt es so rasch wie möglich begehbar zu machen. Anschliessend wird dann das gesamte übrige Strassen- und Wegnetz bearbeitet. Wenn nächtlicher Frost nach Tauwetter oder gar vereisender Regen die Fahrbahnen und Trottoirs zu Eisflächen werden lassen, werden auf dem ganzen Strassen- und Wegnetz Auftaumittel eingesetzt; aber auch dann dank modernen Streugeräten selbstverständlich nur so viel wie unbedingt nötig.

Strassen freihalten

Damit der Winterdienst ungehindert durchgeführt werden kann, bitten wir die Bevölkerung dringend, ihre Fahrzeuge wenn immer möglich in den zur Verfügung stehenden Garagen oder Einstellhallen sowie

auf den privaten Parkplätzen abzustellen. Dadurch schützen Sie sich ausserdem vor Schäden an Ihrem Fahrzeug durch Salz oder auch Kollisionen.

Ausrüstung und Verhalten anpassen

Die Bevölkerung wird ausserdem gebeten, sich den jeweils herrschenden Witterungs- und Strassenverhältnissen anzupassen. Dies betrifft sowohl die Ausrüstung der Fahrzeuge als auch die Wahl des entsprechenden Schuhwerkes.

Daneben ist es aber auch äusserst wichtig, dass man das Verkehrsverhalten, sei es mit dem Auto, Motorrad, Velo oder zu Fuss, den winterlichen Gegebenheiten anpasst.

Wir wünschen Ihnen allen einen unfallfreien Winter.

Pro Senectute

Die Gemeinde Füllinsdorf hat mit der Pro Senectute eine Dienstleistungsvereinbarung, welche unsere Einwohnerinnen und Einwohner in Anspruch nehmen können.

Sozialberatung

Info-Stelle

Die Info-Stelle ist die erste Anlaufstelle für

- Fragen rund ums Älterwerden
- Kurzberatungen
- Informationen über soziale Dienste in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft

Montag	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr

Telefon 061 206 44 44

Beratungsstellen

In Liestal, Reinach, Laufen, Klein- und Grossbasel bieten Ihnen die Sozialarbeiterinnen

und Sozialarbeiter unentgeltliche und individuelle Beratung

- in schwierigen Lebenssituationen
- bei Beziehungsproblemen
- bei Fragen der Lebensgestaltung
- bei Fragen zu den Sozialversicherungen (AHV, EL, Beihilfe)
- bei finanziellen Fragen
- bei rechtlichen Fragen
- bei Fragen rund ums Wohnen
- bei der Vermittlung von Dienstleistungen und Hilfsmitteln (Spitex, Reinigungen, Mahlzeiten usw.)

Voraussetzung

Die Sozialberatung steht allen älteren Menschen und ihren Angehörigen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft zur Verfügung.

Finanzielle Leistungen können an Personen ausgerichtet werden, die

- im AHV-Alter sind und
- eine C-Bewilligung haben oder
- schon mindestens 5 Jahre in der Schweiz leben.

Sprechstunden nach Vereinbarung

Baugesuch

Die Einsprachefrist richtet sich nach der Publikation im Kantonalen Amtsblatt.

Die öffentliche Planaufgabe ist angeordnet worden für folgendes Bauvorhaben:

- Pfister Marlis und Rudolf, Füllinsdorf
Sitzplatzüberdachung
auf Parz. 1362
Schulstrasse 25

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

- Mit Beschluss vom 13. Januar 2012 **genehmigte die Finanz- und Kirchendirektion des Kantons Basel-Landschaft unser Personalreglement vom 7. November 2011.**

Anwohnerkomitee «Ergolzstrasse»

Keine Verkehrsumleitung durch die Ergolzstrasse!

Der Landrat hatte im Herbst 2011 die eingereichte Petition der Anwohner der Ergolzstrasse gegen die Umleitung klar befürwortet und an den Regierungsrat überwiesen. Nun hat der Regierungsrat am 13. Dezember 2011 die hängigen Beschwerden der Familien Mohler und Obrecht/Schaltenbrand gegen die verkehrspolizeiliche Anordnung des Gemeinderates vom 14. April 2011 betreffs «temporäre Verkehrsumleitung über die Ergolzstrasse» zwecks Entlastung der Rheinstrasse während des Baus der Umfahrungsstrasse H2 zugelassen. In der Begründung kommt

der Regierungsrat zum Schluss, dass die befürchteten Staus in der Mühlerainstrasse und Richtung Rheinstrasse nicht eingetreten sind und deshalb auf die verkehrspolizeiliche Anordnung verzichtet werden kann. Interessant ist auch die Feststellung des Regierungsrates, dass der Gemeinderat Füllinsdorf die Verkehrsumleitung in der Anordnung keineswegs nur auf Werktage und auf die Spitzenzeiten zwischen 06.30 bis 08.00 Uhr und von 16.30 bis 18.00 Uhr beschränkte! Dies steht im Widerspruch zu den seinerzeitigen Aussagen gegenüber den Anwohnerinnen und Anwohnern.

Verena Schaltenbrand Obrecht und Karl Wilimann, Anwohnerkomitee «Ergolzstrasse»

Fasnachtsumzüge der Spielgruppen Füllinsdorf

Donnerstag, 16. Februar 2012

Zeit: 14.15 Uhr

Ort: Spielplatz Schönthal

Route: Schönthal-Quartier



Es begleiten uns Tambouren, Pfeifer und weitere Fasnächtler,

Zuschauer, Mitläufer sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns:

Spielgruppe Spatzehus
Hofspielgruppe Eichhörnli
Sprachlerngruppe 3+



Wahlen und Abstimmungen

Am Wochenende vom **11. März 2012** werden folgende eidgenössische, kantonale und kommunale Vorlagen zur Abstimmung gelangen sowie folgende Wahlen durchgeführt:

Eidgenössisch:

- Volksinitiative vom 18. Dezember 2007 «**Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!**»
- Volksinitiative vom 29. September 2008 «**Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)**»
- Volksinitiative vom 26. Juni 2009 «**6 Wochen Ferien für alle**»
- Bundesbeschluss vom 29. September 2011 über die **Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke** (Gegenentwurf zur Volksinitiative «Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls»)
- Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die **Buchpreisbindung (BuPG)**

Kantonal:

- **Revision des Spitalgesetzes** vom 17. November 2011
- Gesetz vom 15. Dezember 2011 über die familienergänzende **Kinderbetreuung im Frühbereich**

Kommunal nur für Ortsbürger:

- **Änderung** vom 5. Dezember 2011 der **Gemeindeordnung der Bürgergemeinde** vom 14. Juni 2004

Den OrtsbürgerInnen werden die Unterlagen mit den übrigen Abstimmungsunterlagen zugestellt. Im Gesetz über die politischen Rechte ist stipuliert, dass alle im Kanton Basel-Landschaft wohnhaften BürgerInnen in ihrer Heimatgemeinde stimmberechtigt sind. Den ausserhalb der Heimatgemeinde wohnenden BürgerInnen müssen indessen die Stimm- bzw. Wahlunterlagen und die Einladungen zur Bürgergemeinde-Versammlung nur zugestellt werden, wenn sie dies persönlich verlangt haben. Die auswärtigen BürgerInnen – als Leser unseres kommunalen Amtsblattes – werden daher aufgerufen, sich diesbezüglich auf der Gemeindeverwaltung zu melden.

Bezirk Liestal:

- **Ersatzwahl einer Richterin bzw. eines Richters ins Bezirksgericht Liestal**

Gemeindewahlen:

- 7 Mitglieder des Gemeinderates
- 15 Mitglieder der Gemeindekommission

>>

Gemeindewahlen 2012

GEMEINDERAT

Gemeindepräsident Fritz Hartmann und die Vizepräsidentin Hedy Stauffer haben sich entschieden, für die kommende Amtsperiode (ab 1. Juli 2012) nicht mehr zu kandidieren.

Innert der angeordneten Frist bis 23. Januar 2012 sind der Gemeindeverwaltung mehr Kandidatinnen/Kandidaten als zu Wählende (7) vorgeschlagen worden. Es ist somit keine Stille Wahl zustande gekommen, weshalb am 11. März 2012 die Urnenwahl durchgeführt wird. Dabei sind alle in der Gemeinde wohnhaften, stimmberechtigten Personen wählbar. Von den Parteien liegen folgende offiziellen Kandidaturen vor:

FDP.Die Liberalen	Hugenschmidt-Wüst Carine , 1965, Physiotherapeutin (bisher) Keller-Veasey Beat , 1943, Rentner (bisher) Langel-Huber Marc , 1972, Buchhalter (bisher)
SP	Hofer Richard , 1957, Verkaufsleiter (neu)
SVP	Schmid Gabriela , 1962, Buchhalterin (neu)
team75	Eschbach Andreas , 1963, Gemüsegärtnermeister (bisher) Matter Roger , 1963, Ökonom (neu) Thommen Karin , 1961, Textilfachlehrerin (bisher)

GEMEINDEKOMMISSION

Für die am 11. März 2012 stattfindende Wahl von 15 Mitgliedern der Gemeindekommission sind bei der Gemeindeverwaltung fristgemäss folgende Wahlvorschläge (Listen) eingereicht worden:

Liste 1: FDP.Die Liberalen

- 1.1. Imark-Cemin Lukas, 1962, Jurist
- 1.1. Imark-Cemin Lukas, 1962, Jurist
- 1.2. Kresta-Häfelinger Caroline, 1971, Juristin/Mediatorin (bisher)
- 1.2. Kresta-Häfelinger Caroline, 1971, Juristin/Mediatorin (bisher)
- 1.3. Pfirter Thomas, 1953, Unternehmer (bisher)
- 1.3. Pfirter Thomas, 1953, Unternehmer (bisher)
- 1.4. Pricoli Maristella, 1986, Studentin Rechtswissenschaft
- 1.4. Pricoli Maristella, 1986, Studentin Rechtswissenschaft
- 1.5. Schmutz Rémy, 1966, Lehrer
- 1.5. Schmutz Rémy, 1966, Lehrer

Liste 2: Sozialdemokratische Partei, SP

- 2.1. Pirozzi Carlo, 1961, Bautechniker HF (bisher)
- 2.1. Pirozzi Carlo, 1961, Bautechniker HF (bisher)
- 2.2. Berger-Lüthy Cornelia, 1952, Kauffrau
- 2.2. Berger-Lüthy Cornelia, 1952, Kauffrau
- 2.3. Kistler Priska, 1960, Musiklehrerin
- 2.3. Kistler Priska, 1960, Musiklehrerin
- 2.4. Hofer Richard, 1957, Verkaufsleiter
- 2.4. Hofer Richard, 1957, Verkaufsleiter
- 2.5. Oberer Hansjörg, 1945, Hausmann
- 2.5. Oberer Hansjörg, 1945, Hausmann

Liste 3: Schweizerische Volkspartei, SVP

- 3.1. Willimann Karl, 1942, Dipl. Ing. ETH (bisher)
- 3.2. Berger Heinz, 1943, Dienststellenleiter a.D. (bisher)
- 3.3. Nöthiger Rebecca, 1966, Arzthelferin (bisher)
- 3.4. Lüthi Rolf, 1944, Rentner (bisher)
- 3.5. Däppen Kim, 1992, Gymnasiastin
- 3.6. Häring Christoph, 1947, Dipl. Ing. ETH/Unternehmer
- 3.7. Locher Bruno, 1956, Frührentner
- 3.8. Lützelschwab Kurt, 1945, Rentner
- 3.9. Meier Hedwig, 1952, Unternehmerin selbst.
- 3.10. Moser Alex, 1968, Elektroniker
- 3.11. Rollé Christoph, 1947, Rentner
- 3.12. Schaub Dinah, 1964, Immobilienverwalterin
- 3.13. Schmid Gabriela, 1962, Buchhalterin
- 3.14. Stauffer Hedy, 1956, Eidg. dipl. Pensionskassenleiterin

Liste 12: team75

- 12.1. Vogt Bruno, 1958, Maschinenmeister
- 12.2. Schaad Doris, 1964, Dentalassistentin
- 12.3. Thommen Adrian, 1954, Techn. Einkäufer (bisher)
- 12.4. Brun Ernst, 1950, Sachbearbeiter (bisher)
- 12.5. Kellerhals Ralph, 1988, Landwirt
- 12.6. Schmid Samad, 1971, Kaufmann
- 12.7. Schaffner Fritz, 1945, Productmanager
- 12.8. Dieffenbach Tobias, 1989, Gartenbauer
- 12.9. Balogh Eva, 1951, Lehrerin Textiles Gestalten (bisher)
- 12.10. Roth Urs, 1957, Polizist
- 12.11. Schwob Jürg, 1969, Projektmanager
- 12.12. Zuberbühler Rico, 1948, Lehrer
- 12.13. Kapp Gregor, 1960, Landwirt
- 12.14. Heid Johanna, 1962, Betriebsassistentin
- 12.15. Aslan Meltem, 1989, Studentin (Jus)



Die nächste

Altpapier-Sammlung

findet am

Samstag, 11. Februar 2012, statt

und wird vom Schiesssport Rauschenbächlein durchgeführt.

- Bitte stellen Sie das Papier gebündelt (kein Karton) **vor 8 Uhr** an den Strassenrand.
- Nicht rechtzeitig bereitgestellte Bündel werden nicht mehr abgeholt.
- Bitte Papier gut bündeln und **nicht zu grosse** und zu schwere **Pakete** schnüren. Denken Sie daran, dass die Bündel mehrmals getragen werden müssen!

Bitte beachten Sie, dass

- **Altpapier in Schachteln**
 - **Altpapier in Plastik- und Papiertragtaschen**
 - **Papier aus Aktenvernichtern**
- nicht mitgenommen wird.**

Februar 2012



Gemeindebibliothek Füllinsdorf

Öffnungszeiten:

Dienstag 9 – 11 Uhr und 15 – 19 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 15 – 18 Uhr
Samstag 10 – 12 Uhr

«Mir sind alle Bücher zu lang.» (Voltaire)

Bei uns finden Sie auch Hörbücher, Zeitschriften, DVDs, Musik-CDs
für Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Möchten Sie sich im kleinen Kreis über ein gelesenes Buch austauschen?

– Donnerstag, 8. März, 19.30 Uhr

Hiob: Roman eines einfachen Mannes – dtv – von Joseph Roth

Schauen Sie unverbindlich vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch

Bei der Bushaltestelle Niederschönthal

www.welcome.to/bibliothek-fuellinsdorf



Liebe Leserinnen und Leser

Im Rahmen meines Diplompraktikums als Vor- und Unterstufenlehrperson erarbeitete ich mit den Kindern der Klasse 2b von Edith Heinimann im Schulhaus Dorf das Thema Abfall und Recycling. Das Mitwirken der Kinder im Unterricht war so gross, dass daraus ein kleines Projekt wurde. Das Interesse und die Motivation der Kinder bewegten mich dazu, diesen Bericht im Amtsblatt zu organisieren. Damit die Kinder einen Bericht schreiben können, lernten sie mit viel Engagement wie ein Bericht aufgebaut ist. Die folgenden Berichte wurden von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 2b selbstständig verfasst, die Rechtschreibung habe ich angepasst. Mit viel Stolz möchte ich nun das Wort den Kindern der Klasse 2b überlassen. Viel Spass beim Lesen.

Mathias Sagelsdorff

Was hat uns besonders gefallen?

Die Klasse 2b hat in den letzten zwei Wochen viel über das Thema Abfall gelernt. Am besten hat uns die Werkhofbesichtigung gefallen. Herr Sutter hat uns alles genau gezeigt. Sehr spannend fanden wir die Sammelstelle. Es werden Glasflaschen, PET-Flaschen, Schuhe und Kleider, Aluminium, altes Öl, Konservendosen, Batterien, Korkzapfen und Kaffeekapseln gesammelt. In Füllinsdorf hat es 2 Sammelstellen, 33 Robidogbehälter und 31 Abfalleimer. In der Schule haben wir die Kehrichtverbrennungsanlage kennengelernt. Wir wissen jetzt was mit dem Abfall passiert. Der Abfall wird verbrannt und es entsteht Schlacke und Rauch. Der giftige Rauch muss noch im Rauchgaswäscher gereinigt werden bevor er in die Luft geht.

Autoren: Sarina, Berfin, Rona, Marco und Noah

Was haben wir gemacht?

Wir möchten zeigen, was wir alles über das Thema Abfall in den letzten zwei Wochen in der Schule gemacht haben. Wir haben einen Abfallsack sortiert und geschaut, was in den Abfallsack gehört und was nicht. Wir haben einen Werkhof besichtigt und die Kehrichtverbrennungsanlage kennengelernt. In verschiedenen Vorträgen haben wir das Thema Recycling durchgenommen und in der Klasse vorgetragen.

Autoren: Hannah, Timo, Seymen, Andrea und Eliah

Was haben wir gelernt?

In den letzten zwei Wochen haben wir in der Schule viel über das Thema Abfall gelernt. Wir wissen nun, dass nicht alles in den Abfall gehört. Bei einem Besuch auf dem Werkhof von Füllinsdorf hat uns Herr Sutter die verschiedenen Sammlungen gezeigt. Es hat Container und Mulden für Metall, Abfall von der Putzmaschine, Kompost, Grünabfuhr, Elektrogeräte, Alu, PET, Glas, Messing, Kupfer, Kleider und Schuhe, Altöl und Korkzapfen. Batterien müssen in die Batteriensammlung in den Läden zurückgebracht werden. Papier und Karton können an den Sammeltagen an den Strassenrand gestellt werden. Wir haben auch gelernt, wie eine Kehrichtverbrennungsanlage funktioniert.

Autoren: Kayra, Luna, Belinda, Luca, Andri und Robin

Was machen wir jetzt anders?

Früher hatten wir die PET-Flaschen in den Abfall getan. Jetzt machen wir sie in die PET-Sammlung. Ein Kind sammelt heute das Papier, welches früher im Abfall landete und gibt es in die Papiersammlung. Heute wissen wir auch, dass wir aus Obst und Gemüseabfällen Kompost machen können. Daraus entsteht wieder neue Erde. Wir haben gelernt, dass in den Batterien giftige Stoffe enthalten sind. Aus altem Alu wird neues Alu gemacht. Aus PET-Flaschen entstehen neue Flaschen und Sportkleider. Das gesammelte Glas wird für neues Glas und den Strassenbau verwendet. Der Deckel von den Glasflaschen muss abgeschraubt werden bevor man sie in den Container wirft.

Autoren: Skylar, Ananda, Jacob, Nico und Sarah





Schuljahr 2011/2012 und 2012/2013

Dauer der Semester sowie Schulfreie Tage s. www.baselland.ch/ferien_02-htm.314148.0.htm

Ferien 2011/2012

Fasnachtsferien

Beginn: Samstag, 18. Februar 2012

Ende: Sonntag, 4. März 2012

Wiederbeginn Unterricht: Montag, 5. März 2012

Frühjahrsferien

Beginn: Samstag, 31. März 2012

Ende: Sonntag, 15. April 2012

Wiederbeginn Unterricht: Montag, 16. April 2012

Sommerferien

Beginn: Samstag, 30. Juni 2012

Ende: Sonntag, 12. August 2012

Wiederbeginn Unterricht: Montag, 13. August 2012

Ferien 2012/2013

Herbstferien

Beginn: Samstag, 29. September 2012

Ende: Sonntag, 14. Oktober 2012

Wiederbeginn Unterricht: Montag, 15. Oktober 2012

Weihnachtsferien

Beginn: Samstag, 22. Dezember 2012

Ende: Mittwoch, 2. Januar 2013

Wiederbeginn Unterricht: Donnerstag, 3. Januar 2013

Fasnachtsferien

Beginn: Samstag, 9. Februar 2013

Ende: Sonntag, 24. Februar 2013

Wiederbeginn Unterricht: Montag, 25. Februar 2013

Frühjahrsferien

Beginn: Samstag, 23. März 2013

Ende: Sonntag, 7. April 2013

Wiederbeginn Unterricht: Montag, 8. April 2013

Sommerferien

Beginn: Samstag, 29. Juni 2013

Ende: Sonntag, 11. August 2013

Wiederbeginn Unterricht: Montag, 12. August 2013





Die Gemeinde Frenkendorf ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für die über 6200 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt. Zur Attraktivität von Frenkendorf zählt seit Sommer 2009 auch ein Mittagstisch-Angebot für Kindergarten- und Primarschulkinder. Der Mittagstisch steht dreimal wöchentlich (Montag, Dienstag, Freitag) im reformierten Kirchgemeindehaus zur Verfügung.

Unsere derzeitige Leiterin des Mittagstischs zieht aus Frenkendorf weg, weshalb wir die Nachfolge zu regeln haben. Wenn Sie ein Flair für Kinder haben, belastbar, flexibel und initiativ sind, erwartet Sie ab 1. August 2012 eine interessante Aufgabe als

Leiter/in Mittagstisch ca. 20%

Ihr Aufgabenbereich

Die Stelle umfasst die selbständige Organisation und Führung des Mittagstisches, inklusive der Leitung der Betreuungsaufgaben.

Sie sind Ansprechperson für das Administrative wie An- und Abmeldungen und werden von einer Leiterin Küche sowie weiteren Betreuungspersonen tatkräftig unterstützt.

Ihr Profil

- Abgeschlossene pädagogische Ausbildung (Kindergärtner/in, Primarschullehrer/in, Sozialpädagoge/in, Kleinkinderzieher/in)
- Freude an der Arbeit und der Betreuung von Kindergarten- und Primarschulkindern
- Bereitschaft, die Haupttätigkeit über Mittag zu erbringen
- Organisatorisches Geschick auch für administrative Belange

Haben wir Ihr Interesse für diese anspruchsvolle Tätigkeit geweckt und suchen Sie eine längerfristige Herausforderung? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, welche Sie bitte bis Ende Februar 2012 an das Gemeindezentrum Frenkendorf, Thomas Schaub, Bächliackerstrasse 2, 4402 Frenkendorf, senden.

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen die Leiterin des Mittagstischs, Frau Manuela Käser, Tel. 061 902 15 38, gerne zur Verfügung. Besuchen Sie uns auch auf www.frenkendorf.ch.

Phönix im Einsatz

Am Freitag, 20. Januar 2012, um 08.30 Uhr war es soweit. Ein Teil der Fahrzeugbeschaffungskommission hat mit dem altgedienten Tanklöschfahrzeug (TLF) «Lögeli 2» die letzte Fahrt für die Feuerwehr Hülften unter die Räder genommen. Am Ziel, bei der Firma Rosenbauer AG, stand das neue TLF «Phönix» schon bereit. Sofort wurde mit dem Umladen des Materials begonnen. Das leere TLF wurde anschliessend auf den Parkplatz abgestellt und wird nach einer Revision im Welschland bei einer Werksfeuerwehr noch im Einsatz stehen. Für Wehmut war aber keine Zeit vorhanden. Bevor wir mit Phönix die Heimreise antreten konnten, mussten noch die ersten Instruktionen zum neuen TLF erfolgen. Um 17.15 Uhr sind wir im Magazin Berg angekommen und «Phönix» wurde von der ganzen Fahrzeugbeschaffungskommission willkommen geheissen. Im Magazin ist noch das fehlende Material ergänzt worden und «Phönix» war somit einsatzbereit.

Die Schulung der Chauffeure/Maschinisten wurde am Samstag, 21. Januar 2012, durchgeführt. Den ganzen Tag wurde geschult und instruiert, sodass alle Chauffeure ab

diesem Abend mit dem neuen Fahrzeug einsatzbereit sind. Auch die Mannschaft machte sich bereits an der ersten Kompanieübung mit «Phönix» vertraut.



Bevor Phönix ins Magazin gestellt werden konnte, mussten vorgängig im Magazin Anpassungen erfolgen. Das neue Tanklöschfahrzeug wurde nicht in der vorgegeben maximalen Fahrzeughöhe geliefert. Diese notwendigen Anpassungen wurden somit nicht von der Feuerwehr verursacht und wurden vom Fahrzeuglieferant vollumfänglich übernommen.

Hptm Roberto Bader



SVP Füllinsdorf

**Abstimmungen
vom 11. März 2012**

A. Eidgenössische Abstimmungen

NEIN – zur Volksinitiative «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen»

Die Initiative nach «Rasenmähermethode», welche ohne Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse alles über einen Leisten schlägt, ist zu radikal. Das Problem muss unter Mitsprache der betroffenen Gemeinden über die Raumplanung und nicht über die Verfassung gelöst werden.

JA – zur Bauspar-Initiative

In unserem Kanton ist das steuerlich bevorzugte Bausparen ein Erfolgsmodell für die ganze Schweiz. Vielen mittelständischen Familien ist dadurch der Erwerb von Grundeigentum ermöglicht worden.

NEIN – zur Volksinitiative «6 Wochen Ferien für alle»

Die Initiative kostet der Wirtschaft 6 Mia. Fr. pro Jahr und dies in einer aktuell kritischen Wirtschaftslage! Eine Annahme würde uns Arbeitsplätze kosten und deren Verlagerung ins Ausland beschleunigen.

JA – zum Bundesbeschluss vom 29. 9. 2011 über die Regelung der Geldspiele

Ein gutschweizerischer Kompromiss. Die Anpassung ist vernünftig.

NEIN – zur Einführung des Bundesgesetzes über die Buchpreisbindung

Dieser staatliche Eingriff in die Marktwirtschaft ist unnötig und hält die Preise künstlich hoch.

B. Kantonale Abstimmungen

NEIN – zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung im Frühbereich

Das Gesetz verlangt, dass die Eltern ihre Kinder ab 12 Wochen (!) bis zum 4. Altersjahr dem Staat zur Tagesbetreuung abgeben können! Die Gemeinden (70%-Kosten-

anteil) und der Kanton (30%-Kostenanteil) sollen damit zu neuen und teuren Sozialausgaben verpflichtet werden.

NEIN – zur Revision des Spitalgesetzes vom 17. 11. 2011

Das Gesetz zur Verselbständigung der Spitäler ist eine Fehlkonstruktion. Es lastet den kantonalen Spitalern unnötig Kosten und Wettbewerbsnachteile auf. Diese müssen bereinigt werden. Die überhastete Gesetzesrevision ist in der aktuellen Fassung abzulehnen.

SVP Füllinsdorf



klar.sozial

SP Füllinsdorf

Richard Hofer als Gemeinderat

Mit Richard Hofer empfiehlt die SP Füllinsdorf einen Kandidaten für den Gemeinderat, der im wahrsten Sinne des Wortes in Füllinsdorf verankert ist.

Richard Hofer ist Verkaufsleiter für Investitionsgüter von Beruf.

In der Gemeinde war er mehrere Jahre Präsident des Ortsschulrats und Mitglied des Sekundarschulrats.

Er hat sich aber auch an anderer Stelle für seine Gemeinde engagiert.

Seit langem ist er Bläser in der Brass Band Musikgesellschaft Füllinsdorf, die er viele Jahre präsidierte.

Ist Not am Mann, kann man sich aber auch anderswo auf Richard Hofer jederzeit verlassen. Ein lebendiges und offenes Füllinsdorf war ihm gewissermassen von Kind auf ein Anliegen.

Auf diesem Weg möchte Richard Hofer nun einen weiteren Schritt tun, und künftig aktiv und kollegial im Gemeinderat mitarbeiten. Das in ihn gesetzte Vertrauen würde er sicher auch dort rechtfertigen.

Im Übrigen ist es naheliegend und fair, dass die Sozialdemokraten im neuen Gemeinderat wieder vertreten sind. Herrscht dort ein

ausgeglichenes Verhältnis unter den Parteien, lassen sich Interessenskonflikte eher vermeiden.

Für die Gemeindekommission empfiehlt ihnen die SP, die Liste 2 einzulegen.

Darauf kandidieren:

Carlo Pirozzi (bisher)

Cornelia Berger

Priska Kistler

Richard Hofer

Hansjörg Oberer

Die SP Füllinsdorf dankt im Voraus für Ihr Vertrauen.

FDP

Die Liberalen

Sektion Füllinsdorf

Die FDP.Die Liberalen engagiert sich mit folgenden Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindewahlen vom 11. März 2012. Für den **Gemeinderat** stellen sich unsere bisherigen und bewährten Mitglieder **Carine Hugenschmidt**, **Beat Keller** und **Marc Langel** wieder zur Verfügung.

Für die **Gemeindekommission** hat die FDP.Die Liberalen **Caroline Kresta** (bisher), **Thomas Pfirter** (bisher), **Maristella Pricoli**, **Lukas Imark** und **Rémy Schmutz** nominiert.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten werden sich mit weitsichtigem Handeln für eine sach- und lösungsorientierte Gemeindepolitik zur Förderung der hohen Wohn- und Lebensqualität einsetzen. Äusserst wichtig werden ihnen der Erhalt einer leistungsfähigen Volksschule in unserer Gemeinde sowie eine sinnvolle und bewährte Integrationsarbeit für Kinder im Vorkindergartenalter sein. Ebenso werden die Bedürfnisse der älteren Generationen durch laufende Überprüfung der entsprechenden Angebote und Infrastrukturen stetig beobachtet. Die Förderung eines bedürfnisgerechten und siedlungsorientierten Regionalverkehrs wird für sie weiterhin ein wichtiges Anliegen sein. Natürlich wird ihr Blick auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen sowie einen ausgeglichenen Finanzhaushalt ihr Handeln übergeordnet prägen.

Wir empfehlen Ihnen die Wahl unserer kompetenten Kandidatinnen und Kandidaten, **Carine Hugenschmidt**, **Beat Keller** und **Marc Langel in den Gemeinderat**, **Lukas Imark**, **Caroline Kresta**, **Thomas Pfirter**, **Maristella Pricoli** und **Rémy Schmutz in die Gemeindekommission**. Sie werden sich in den kommenden vier Jahren für das Wohl der Bevölkerung und das Gedeihen unserer Gemeinde einsetzen.

FDP.Die Liberalen





SPITEX
Hilfe und Hilfe zu Hause
REGIO LIESTAL

Zu Hause gut aufgehoben

Die Spitex Regio Liestal sorgt dafür, dass kranke, rekonvaleszente, betagte, gebrechliche und behinderte Menschen so lange wie möglich zu Hause leben können. Sie betreut auch Menschen, die zuhause sterben möchten.

Spitex Regio Liestal 061 926 60 90
info@spitex-regio-liestal.ch
www.spitex-regio-liestal.ch





**Samariterverein
Frenkendorf-Füllinsdorf**
www.samariter-ff.ch

Krawatten und Schleuderverband

Leider wird dieses Thema durch Auffahrunfälle etc. immer aktueller. Das fachmännische Anlegen eines solchen Verbandes will gelernt sein!

Sie sind herzlich eingeladen zu unserer Übung am:

Dienstag, 14. Februar, um 20.00 Uhr im Samariterlokal im Untergeschoss Kindergarten Egg, Fasanenstrasse 32, Frenkendorf.

Nicht vergessen:

Montag, 13. Februar, Blutspenden im Frenkendorf, 18.00 – 20.00 Uhr Schulhaus Egg.

Seniorenverein

Lebensläufe mit Willi Baumann

Kompetent, durchsetzungsfähig, bescheiden. Diese Eigenschaften haben Willi Baumann einst als Chemiker, Gemeinderat und Präsident der Spitex ausgezeichnet.

Wie er zu diesen gekommen ist, erfahren Sie, wenn Sie an sein Gespräch mit Urs Burkhardt kommen.

Sonntag, 26. Februar 2012, 10.30 Uhr, im Alters- und Pflegeheim Schönthal.

Sie sind herzlich eingeladen.

Seniorenverein und Heimleitung

Schiesssport

 **Rauschenbächlein**

4414 Füllinsdorf



**Fritz Schaffner, Präsident, Hümpeliweg 12
4414 Füllinsdorf, Telefon 061 901 54 76
FAX 061 901 54 74, Natel 079 644 94 13
E-Mail schaffner.fritz@bluewin.ch**

Einladung

**zur 3. Jahresversammlung 2012
Schiesssport Rauschenbächlein**

**Freitag, 17. Februar 2012, 19.30 Uhr
Schützenstube, Gemeinschafts-Schiesssportanlage Rauschenbächlein**

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 2. Jahresversammlung SSR vom 18. Februar 2011
3. Mutationen/Mitgliederkontrolle
4. Berichte
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Bericht der Abteilung Gewehr
 - c) Bericht der Abteilung Pistole
5. Finanzen
 - a) Kassa-, Munition- und Revisorenbericht 2011
 - b) Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2012
 - c) Genehmigung des Voranschlages 2012
6. Beschluss über Durchführung Schiess- und Vereinsanlässe
 - a) Gewehr: Eidg. Feldschiessen/Bezirkswettschiessen BSVL
 - b) Pistole: Eidg. Feldschiessen/Bezirkswettschiessen BSVL
 - c) Kantonalschützenfeste
 - d) Vereinsanlässe
7. Tätigkeitsprogramm
 - a) Gewehr: Kantonalschützenfeste
 - b) Pistole: Kantonalschützenfeste
 - c) Gruppenschiessen
8. Wahlen
 - a) Munitionsverwalter
 - b) Rechnungsrevisoren
9. Anträge
10. Verschiedenes

**Die Jahresversammlung 2012 des SSR
ist für Lizenznehmer und Teilnehmer
Kant. Schützenfeste 2012 obligatorisch.**

Der Vorstand hofft auf einen Grossaufmarsch aller Schützinnen und Schützen an der 3. Jahresversammlung des Schiesssport Rauschenbächlein.

Mit freundlichen Grüssen
Schiesssport Rauschenbächlein
Der Vorstand

Kirchliche Mitteilungen

Reformierte Kirche Frenkendorf-Füllinsdorf



Sekretariat: Dienstag – Freitag 8.00 – 11.30 Uhr
Dienstag- und Donnerstag- 13.30 – 17.00 Uhr
nachmittag, Jasmin Guillod Tel. 061 903 04 25
KGH Schönthal, Füllinsdorf Fax 061 903 04 26
E-Mail: refkgschoenthal@vtxmail.ch
www.ref.ch/frenkendorf-fuellinsdorf
Pfrn. Barbara Brunner Roth Tel. 061 901 14 40
Pfrn. Andrea Kutzarow Tel. 061 901 49 49
Pfr. Peter Leuenberger Tel. 061 901 10 65
Pfr. Martin Roth Tel. 061 901 14 40
Juan Rodriguez, Fax / Tel. 061 901 43 00
Jugendbeauftragter
Hella Raff, Tel. 061 901 14 77
Sigristin Füllinsdorf
Doris Zeller, Tel. 061 921 38 97
Sigristin Frenkendorf Mobile 079 449 66 64

Sonntag, 5. Februar 2012

GOTTESDIENSTE mit Taufen

09.30 Uhr in der Kirche Füllinsdorf
10.45 Uhr in der Kirche Frenkendorf
Pfr. Peter Leuenberger

Amtswoche: Pfrn. Andrea Kutzarow

Kollekte zugunsten Sophie Blocher Haus

Sonntag, 12. Februar 2012

10.30 Uhr, Pfarrei Dreikönig Füllinsdorf

ÖKUMENISCHER BEGRÜSSUNGS- GOTTESDIENST zum Thema:

«**Ich kann ein Licht für andere sein**» für
alle Zweitklässlerinnen und Zweitklässler
mit Bärbel Hess, Claudia Christen, Steffi Frey,
Christine Jansen und Andrea Kutzarow
Musikalische Gestaltung durch die Früh-
frechs unter der Leitung von Roland Schaub

Kein Gottesdienst in Frenkendorf

Herzliche Einladung zum anschliessenden
Kirchenapéro

Kollekte zugunsten Christoffel Blindenmis-
sion

SONNTAGSCHULE für Kinder ab Kinder-
garten bis Ende 2. Klasse:

Füllinsdorf: Sonntag, 5. und 12. Februar,
von 10.45 bis 11.45 Uhr im Unterrichtsraum
der Kirche.

Frenkendorf «Werktagssonntagschule»
Freitag, 3. und 10. Februar, von 15.45 bis
17.00 Uhr Unterrichtszimmer des Kirchge-
meindehauses Kirchacker.

Kontaktperson: Andrea Kutzarow

Nachher Fasnachtsferien!

KINDERGOTTESDIENST MIT ZVIERI

Freitag, 3. und 10. Februar

In Frenkendorf: 16.30 – 18.00 Uhr, in der
Kirche Frenkendorf. Barbara Brunner Roth.

Freitag, 3. Februar (Freitag, 10. Februar fällt
aus). **In Füllinsdorf:** 15.45 – 17.00 Uhr im
UG der Kirche. Mit Proben für's Passions-
musical. Andrea Kutzarow

MITTAGSCLUB

**Dienstag, 7. und
14. Februar,** 12.00 Uhr
im UG der Kirche Füllinsdorf



Donnerstag, 9. und 16. Februar, 12.00 Uhr
KGH Kirchacker, Frenkendorf

EINLADUNG ZUM KONFIRMANDEN- UNTERRICHT 2012/2013

Dies betrifft Jugendliche mit Jahrgang
1997, die im nächsten Schuljahr die letzte
Klasse besuchen werden. Die uns bekann-
ten Schülerinnen und Schüler haben die
entsprechenden Informationen mit Anmel-
deformular erhalten. Vielleicht gibt es noch
Jugendliche, die eine auswärtige Schule be-
suchen und auch in den Konfirmanden-
unterricht aufgenommen werden möchten.
Diese bitten wir, sich bis **Freitag, 9. März
2012**, im Sekretariat (Telefon 061 903 04 25)
zu melden.

Kleine Nachmittagswanderung

Montag, 6. Februar 2012

Wir fahren ab Bahnhof Frenkendorf-Füllinsdorf um 13.13 Uhr mit der S3 nach Sissach, dort umsteigen in das «Läufelfingerli» bis Rümelingen (4 Zonen). Auf bequemem Weg, oft dem Bahngleis entlang, kommen wir zum APH Jakobushaus in Thürnen, wo wir zum Zvieri einkehren werden. Mit der Buslinie 108 (fährt nicht oft!) oder, frisch gestärkt, zu Fuss die restlichen 1,5 km zum Bahnhof Sissach. (3 Zonen bis Frenkendorf-Füllinsdorf). Länge der gesamten Wanderung 6 km, fast immer leicht abwärts. Abfahrt S3 in Sissach xx.31 und xx.03 Uhr. Auf deine/Ihre Teilnahme freuen sich Martin Roth und Theo Haug

Dienstag, 7. Februar 2012

19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Liestal
Männerkurs 2011/2012: «Liebe deinen Nächsten»
Pfarrer Erich Laubscher und Pfarrer Martin Roth

WEITERE ANLÄSSE

Von Teenies für Bambinis

Wann? Was? Wo

8. Februar Spielolympiade Elefantehaus
15. Februar Trommeln bauen Elefantehaus

Nähere Infos bei:
Juan Rodriguez, Telefon 061 901 43 00.

Kreativ im Atelier

Mittwoch, 8. Februar, von 14.30 – 16.30 Uhr,
Kosten Fr. 18.– inkl. Material
Nähere Angaben finden Sie unter «Gemeinsame Mitteilungen».

Patientenverfügung – Gesprächsabend am 13. März 2012

Weitere Infos finden sie unter «Gemeinsame Mitteilungen».

VORANZEIGEN

OSTERKITAKI – Osterkindertage in der Kirche. Mit dem kleinen Schaf Rica auf Ostern zugehen.

Für Kinder von 4 – 10 Jahren

Montag, 2., bis Mittwoch, 4. April, von 08.00 bis 14.00 Uhr in der Kirche Füllinsdorf, 08.00 bis 09.00 Uhr Einlaufzeit, 09.00 bis 10.00 Uhr Singen, Musik und Geschichten. Monique Baumann, Musikerin; Juan Rodriguez, Jugendarbeiter und Andrea Kutzarow, Pfarrerin. 10.00 Uhr Znüni, 10.30 bis 11.45 Uhr Bastel-Workshop in 3 altersgemässen Gruppen mit vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen.

12.00 Uhr Zmittag (vorbereitet vom Mittagsclubteam Füllinsdorf), anschliessend Spiel und Spass. Schluss 14.00 Uhr. Die Kinderzahl ist auf 30 Kinder beschränkt. Kosten pro Tag und Kind: Fr. 5.– für Zmittag und Bastelmaterial.

Anmeldung bis zum 18. März im Sekretariat der ref. Kirchgemeinde, Tel. 061 903 04 25.



Kindertage Frenkendorf für 4- bis 10-Jährige – «Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt»

Mittwoch, Donnerstag, 11./12. April, von 09.00 – 11.45 Uhr und
Freitag, 13. April, von 09.00 – 14.00 Uhr mit
Zmittag und Spielen
Sonntag, 15. April, 10.45 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss mit Spaghettiplausch für alle!

Wir hören Geschichten, die Mut machen und begegnen biblischen Gestalten, die Vertrauen stärken. Wir singen und musizie-

ren miteinander, wir basteln und erleben Gemeinschaft. An jedem Morgen gibt's nach dem Beginn in der Kirche und der Geschichte ein Znüni.

Danach geht's im Kirchgemeindehaus mit Basteln und Spielen weiter bis 11.45 Uhr. Am Freitag essen wir gemeinsam und erleben am Sonntag zusammen einen Familiengottesdienst. Danach sind alle zum Spaghettiplausch eingeladen.

Kosten: Fr. 5.– pro Tag
Leitung: Amrei Ebinger, Patricia Antonicelli, Martin Roth, Michael Hermann und Barbara Brunner Roth

Infos und Anmeldung bis am 30. März:
Barbara Brunner Roth und Martin Roth,
Telefon 061 901 14 40 oder
E-Mail pfarramt.frenkendorf@bluewin.ch

BULGARIEN: Ein Land der Gegensätze! 17. Juni bis 1. Juli 2012

Rundreise ab Varna (schwarzes Meer):
Highlights: Der Süden, die Hauptstadt Sofia, die Donau.

Pauschalkosten: DZ CHF 2200, EZ CHF 2400.–.
Sind Sie interessiert? Verlangen Sie das Programm. Doris Spiess, Telefon 061 901 49 80
E-Mail: spiess_d@eblcom.ch

Abenteuer um Ritterinnen und Zauberer Kinderlager vom 4. – 10. August 2012 in Achseten im Berner Oberland

Mit dem Kinderbuch «Igraine Ohnefurcht» wollen wir dieses Jahr ins Lager reisen. Wir hören Geschichten von Ritterinnen und Zauberern, erleben miteinander Abenteuer und haben natürlich wieder ganz viel Zeit zum Spielen, Singen und Basteln. Und natürlich wollen wir auch miteinander die herrliche Bergwelt oberhalb von Achseten erleben. Dieses Jahr schnüren wir die Wanderschuhe für einen Ausflug zur Elsigenalp und zum Elsigsee. Von den beiden Lagerhäusern haben wir einen herrlichen Blick ins Bergpanorama über Adelboden. Wie auch im letzten Jahr haben wir wieder zwei Häuser mit reichlich Platz.

Dieses Jahr können alle Kinder der Jahrgänge 1999 – 2004 mit dabei sein. Die Kosten pro Kind betragen Fr. 220.–. Wenn sich zwei oder mehr Geschwister anmelden, gibt es einen Geschwisterrabatt von Fr. 15.– pro Kind. Für einige Familien kann der Lagerbeitrag zu hoch sein. Dann sprechen Sie doch bitte mit uns. Niemand soll aus finanziellen Gründen nicht mitkommen!

Infos und Anmeldung bei Barbara Brunner Roth und Martin Roth, Telefon 061 901 14 40



AMTSHANDLUNGEN

Bestattungen

Lajos Béla Balogh-Friedrich, 1938, Füllinsdorf
Vilda Falchi-Zampa, 1926, Füllinsdorf

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben.

Römer 15, 13



**Gemeinsame
Mitteilungen**



Ökumenische Gottesdienste im Alters- und Pflegeheim Schönthal

Mittwoch, 8. Februar, 16.45 Uhr
(Peter Leuenberger)

Mittwoch, 15. Februar, 16.45 Uhr
(Maria Klemm)



Kreativ im Atelier

Mittwoch, 8. Februar, 14.30 – 16.30 Uhr.

In einem Atelier zu malen ist etwas ganz Besonderes. Die Künstlerin Marion Gregor bietet Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter die Möglichkeit, sich in ihrem Atelier im Hanro-Areal in Liestal mit Pinsel und Farbe kreativ zu betätigen oder eine Collage zu gestalten.

Kosten: Fr. 18.– inkl. Material.

Der Termin vom 8. Februar ist bereits ausgebucht. Daher wird evtl. ein zweiter Termin angeboten (15. Februar).

Infos und Anmeldung für den evtl. zweiten Nachmittag bei Marion Gregor, Telefon 061 901 11 81, E-Mail: info@atelier-gregor.ch oder im Pfarreisekretariat Dreikönig, Telefon 061 901 55 06.

Elternabende 2. Klasse

betreffend ökumenischen Religionsunterricht: Dienstag, 7. Februar, 19.30 Uhr ref. Kirche Füllinsdorf; Donnerstag, 9. Februar, ref. Kirche Frenkendorf.

Einführung der 2.-Klässler/innen mit «Früh-Frech»

Erstmalig werden die 2.-Klässler/innen in einem ökumenischen Gottesdienst begrüsst und eingeführt. Dazu sind alle Familien und Interessierten herzlich eingeladen:

Sonntag, 12. Februar, 10.30 Uhr im Pfarrei- und Begegnungszentrum Dreikönig.

Musikalische Gestaltung: Orchester «Früh-Frech».

Anschliessend Apéro.– Herzlich willkommen!

Vorbereitung des Weltgebetstages

Dienstag, 7. Februar, 10.00 Uhr, im Pfarreizentrum Dreikönig.

Frauen aus Malaysia haben eine Liturgie erarbeitet unter dem Titel: «Steht auf für Gerechtigkeit». Frauen, die Lust haben, diese Liturgie für die Feier in Frenkendorf-Füllinsdorf vorzubereiten, sind herzlich willkommen. Die Feier ist dann am 9. März um 19.00 Uhr im Pfarreizentrum Dreikönig.

Verpackungsaktion

Freitag, 10. Februar, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum Dreikönig.

Die Unterlagen für die Fastenaktion von Brot für alle und Fastenopfer werden verpackt zur Verteilung in die Haushalte der beiden Gemeinden. Erfreulich viele Personen haben schon ihre Hilfe zugesagt. Aber es sind noch weitere herzlich willkommen.

«Steht auf für Gerechtigkeit»

Weltgebetstag der Frauen, Freitag, 9. März, 19.00 Uhr im Pfarreizentrum Dreikönig.

Frauen aus der Kath. Pfarrei, der Ev. Methodistischen Gemeinde und der Ref. Kirchgemeinde laden herzlich zu dieser Feier ein – in Solidarität mit Frauen auf der ganzen Welt. Auch Männer sind willkommen.

Anschliessend ist Gelegenheit zum Austausch.

Patientenverfügung – Gesprächsabend am 13. März 2012

In der Reihe zum Umgang mit Krankheit und Sterben im letzten November haben wir einen aufschlussreichen Vortrag zum Thema Patientenverfügung gehört. Am Dienstag, 13. März, wollen wir noch einmal einen Abend darüber ins Gespräch kom-

men: Wie fasse ich meine Wünsche für medizinische Behandlungen und ums Sterben in Worte? Wie kann ich etwas von meinen Werten und Lebenseinstellungen aufschreiben und an Angehörige weiter geben und ihnen damit Entscheidungen abnehmen? Dann sollen die Fragen Raum haben, die beim Ausfüllen einer Patientenverfügung auftauchen.

Wenn Sie Interesse haben, dann merken Sie sich den Abend doch schon einmal vor: Wir treffen uns um 19.00 im Kirchgemeindehaus Frenkendorf.

Maria Klemm und Martin Roth

Katholische Pfarrei Frenkendorf-Füllinsdorf



Sekretariat: Dienstag – Freitag, 8 – 11.30 Uhr
Claudia Fux Tel. 061 901 55 06
Fax 061 901 55 19

info@pfarrei-dreikoenig.ch
www.pfarrei-dreikoenig.ch

Seelsorgeteam:

Peter Bernd, Gemeindeleiter und Pfarrer

	Tel.	061 901 55 06
Maria Klemm	Tel./Fax	061 813 97 08
Bärbel Hess	Tel.	061 901 55 06
Peter Dubler	Tel./Fax	061 301 40 56
Claudia Christen	Tel.	061 901 55 06
Stefanie Huber	Tel.	061 901 55 06

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Sozialfonds: PC 60-399429-5

PFARREILEBEN

Darstellung Jesu im Tempel

Samstag, 4. Februar 2012

18.00 Eucharistie mit Kerzensegnung und Blasiussegen

Kollekte: Aufgaben Pfarreizentrum

Sonntag, 5. Februar 2012

10.30 Eucharistie mit Blasiussegen

Drëissigster: Giorgio De Battista

Kollekte: Aufgaben Bistum

Dienstag, 7. Februar 2012

10.00 Vorbereitung Weltgebetstag
19.00 Probe Ad-hoc-Chor
19.30 Elternabend 2. Klasse:
ref. Kirche Füllinsdorf

Mittwoch, 8. Februar 2012

09.00 Eucharistie
14.30 Malen für Kinder mit Marion Gregor (Atelier im Hanro-Areal)
19.00 Probe Ad-hoc-Chor

Donnerstag, 9. Februar 2012

19.30 Elternabend 2. Klasse:
ref. Kirche Frenkendorf

Freitag, 10. Februar 2012

08.00 Konfessionelles Fenster 3./4. Klasse
14.00 Packaktion Fastenopfer/Brot für alle

6. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 12. Februar 2012

10.30 Ökumenischer Gottesdienst zur Einführung der 2.-Klässler/innen mit dem Orchester «Früh-Frech»

Kollekte: Für ein ökumenisches Projekt

Mittwoch, 15. Februar 2012

14.30 Evtl. Malen im Atelier mit Marion Gregor (Hanro-Areal)

Donnerstag, 16. Februar 2012

18.00 Wortgottesdienst zur Eröffnung der GV des Frauenvereins
19.00 Generalversammlung des Frauenvereins Dreikönig

MITTEILUNGEN

Kerzensegnung und Blasiussegen

Im Rahmen der Feier Darstellung Jesu im Tempel werden die neuen Kerzen im Got-

tesdienst am *Samstag, 4. Februar, 18.00 Uhr*, der in seinem ersten Teil als Lichtfeier gestaltet wird, gesegnet. – Samstag/Sonntag, 4./5. Februar, schliessen die Gottesdienste mit der Austeilung des so genannten Blasiussegens.

Herzlich willkommen!

Generalversammlung Frauenverein

Donnerstag, 16. Februar, im Pfarrei- und Begegnungszentrum Dreikönig: Die Versammlung wird um 18.00 Uhr mit einem Gottesdienst eröffnet. Um 19.00 Uhr folgt im grossen Saal die eigentliche GV mit folgenden Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten GV
3. Jahresberichte
4. Kassa- und Revisorinnenbericht
5. Mitgliederbeitrag
6. Wahlen
7. Programm 2012
8. Verschiedenes

Wir bitten evtl. Anträge bis spätestens

1. Februar schriftlich an die Präsidentin Antoinette Sturzenegger zu richten.

Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen.

Frauenverein Dreikönig *Der Vorstand*

Kreativ im Atelier

Siehe Gemeinsame Mitteilungen.

Singen an Ostern – Proben Ad-hoc-Chor

Es werden wieder singfreudige Menschen jeden Alters gesucht, die in einem Ad-hoc-Chor die Lieder und Gesänge der Osternachtfeier (Samstag, 7. April, 21.00 Uhr) und einige Gesänge für den Karfreitag (6. April, 10.30 Uhr) animieren. Jede und jeder, die Spass am Singen und Lust auf eine menschennahe Liturgie haben, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Wir werden für einige Vertrautes und auch Neues einstudieren.

Die musikalische Leitung hat Theresia Berlinger.

Anvisierte Probetermine:

- *Dienstag, 7. Februar, 19.00 Uhr*
- *Mittwoch, 8. Februar, 19.00 Uhr*
- *Samstag, 10. März, 10.00 Uhr*
- *Mittwoch, 14. März, 19.00 Uhr*
- *Dienstag, 20. März, 18.30 Uhr*
- *Samstag, 31. März, 10.00 Uhr*
- *Mittwoch, 4. April, 19.00 Uhr*
- *Und jeweils Einsingen vor den beiden gottesdienstlichen Feiern.*

Man/frau muss nicht bei allen Terminen dabei sein. Sofern Lieder digital vorliegen, wird davon wieder eine CD jeder und jedem an die Hand gegeben.

Es hilft bei der Organisation, wenn sich Interessenten/innen kurz im Pfarreisekretariat (Telefon 061 901 55 06 – E-Mail: info@pfarrei-dreikoenig.ch) oder bei einem Mitglied des Pfarreiteams melden. Natürlich geht auch kurzfristiges Vorbeikommen. Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen.

Für das Team: Peter Bernd

Konfessionelles Fenster Religionsunterricht 3. und 4. Klasse Füllinsdorf

Freitag, 10. Februar, 08.00 – 12.00 Uhr Pfarrei- und Begegnungszentrum Dreikönig.

Gospelchor – Sänger/innen gesucht

Wer würde gerne mitsingen? Wir freuen uns auf neue Sängerinnen und Sänger. Sopran und Bassstimmen sind besonders gesucht. Nächste Proben:

7. und 14. Februar von 19.30 – 20.45 Uhr.
Ort: Pfarreizentrum Dreikönig, Obergeschoss.
Kontaktperson: Doris Spiess, Tel. 061 901 49 80
E-Mail: spiess_d@eblcom.ch

VORANZEIGEN

Der Gospelchor singt

am Sonntag, 19. Februar, 11.00 Uhr.

Predigt und liturgische Gestaltung übernimmt Eleonora Knöpfel, Theologin aus Liestal, die wir herzlich bei uns in Dreikönig begrüssen.

Frauen aus der Ev. Meth. Gemeinde

treffen sich *am Dienstag, 21. Februar, um 20.00 Uhr* zu einem Gespräch und einer Besinnung mit Maria Klemm im Pfarrzentrum Dreikönig. Herzlich willkommen. Dazu sind auch Frauen aus der Pfarrei Dreikönig als Gesprächspartnerinnen eingeladen.

Beginn der Fastenzeit:

Auftakt der Aktion Fastenopfer

Aschermittwoch, 22. Februar: 19.00 Uhr Eucharistiefeyer mit Austeilung der Asche im Pfarrei- und Begegnungszentrum Dreikönig.



A M T S B L A T T

Erscheinungsdaten 2012

F
Ü
L
L
I
N
S
D
O
R
F

Nr.	Datum	Inseratenschluss in der Druckerei		
1	6. Januar	Montag,	2. Januar	17 Uhr
2	20. Januar	Montag,	16. Januar	17 Uhr
3	3. Februar	Montag,	30. Januar	17 Uhr
4	17. Februar	Montag,	13. Februar	17 Uhr
5	2. März	Montag,	27. Februar	17 Uhr
6	16. März	Montag,	12. März	17 Uhr
7	30. März	Montag,	26. März	17 Uhr
8	13. April	Dienstag, 10. April	12 Uhr	
9	27. April	Montag,	23. April	17 Uhr
10	11. Mai	Montag,	7. Mai	17 Uhr
11	25. Mai	Montag,	21. Mai	17 Uhr
12	8. Juni	Montag,	4. Juni	17 Uhr
13	22. Juni	Montag,	18. Juni	17 Uhr
14	13. Juli	Montag,	9. Juli	17 Uhr
15	3. August	Montag,	30. Juli	12 Uhr
16	17. August	Montag,	13. August	17 Uhr
17	31. August	Montag,	27. August	17 Uhr
18	14. September	Montag,	10. September	17 Uhr
19	28. September	Montag,	24. September	17 Uhr
20	12. Oktober	Montag,	8. Oktober	17 Uhr
21	26. Oktober	Montag,	22. Oktober	17 Uhr
22	9. November	Montag,	5. November	17 Uhr
23	23. November	Montag,	19. November	17 Uhr
24	14. Dezember	Montag,	10. Dezember	17 Uhr
